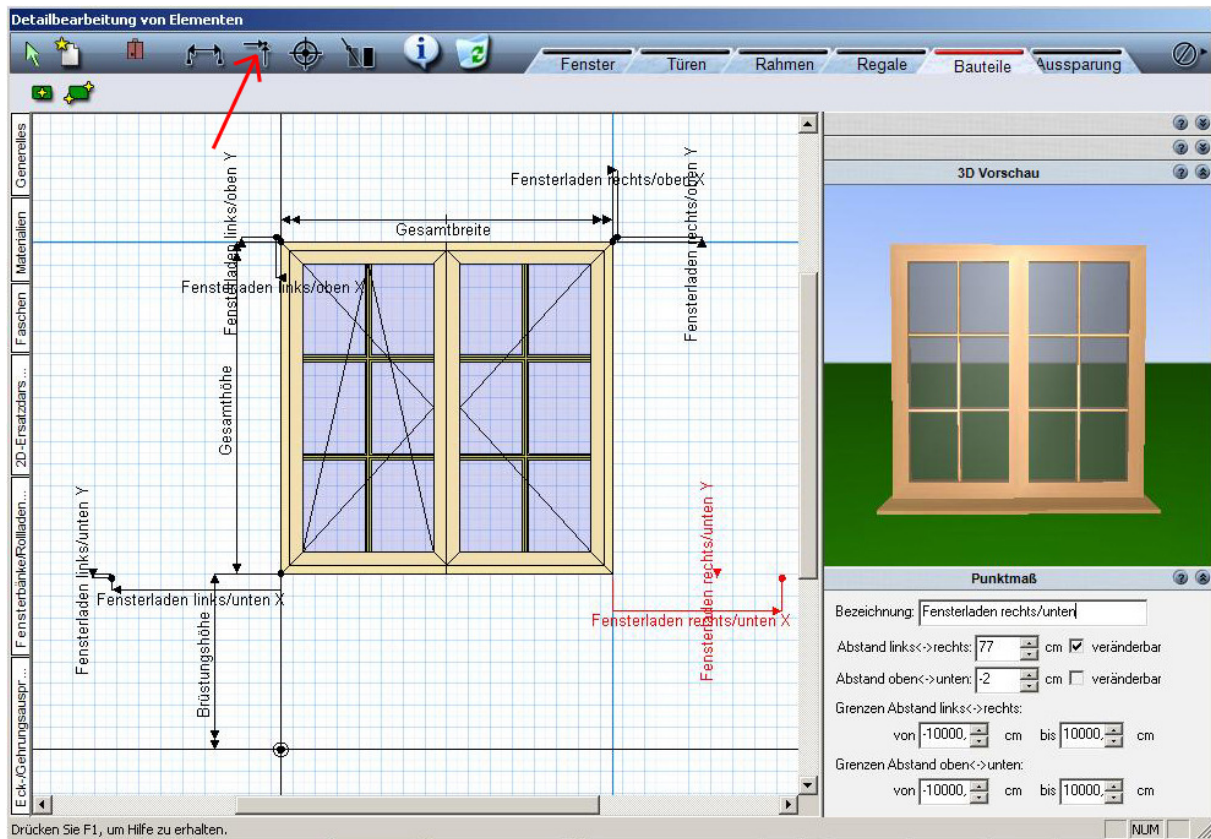


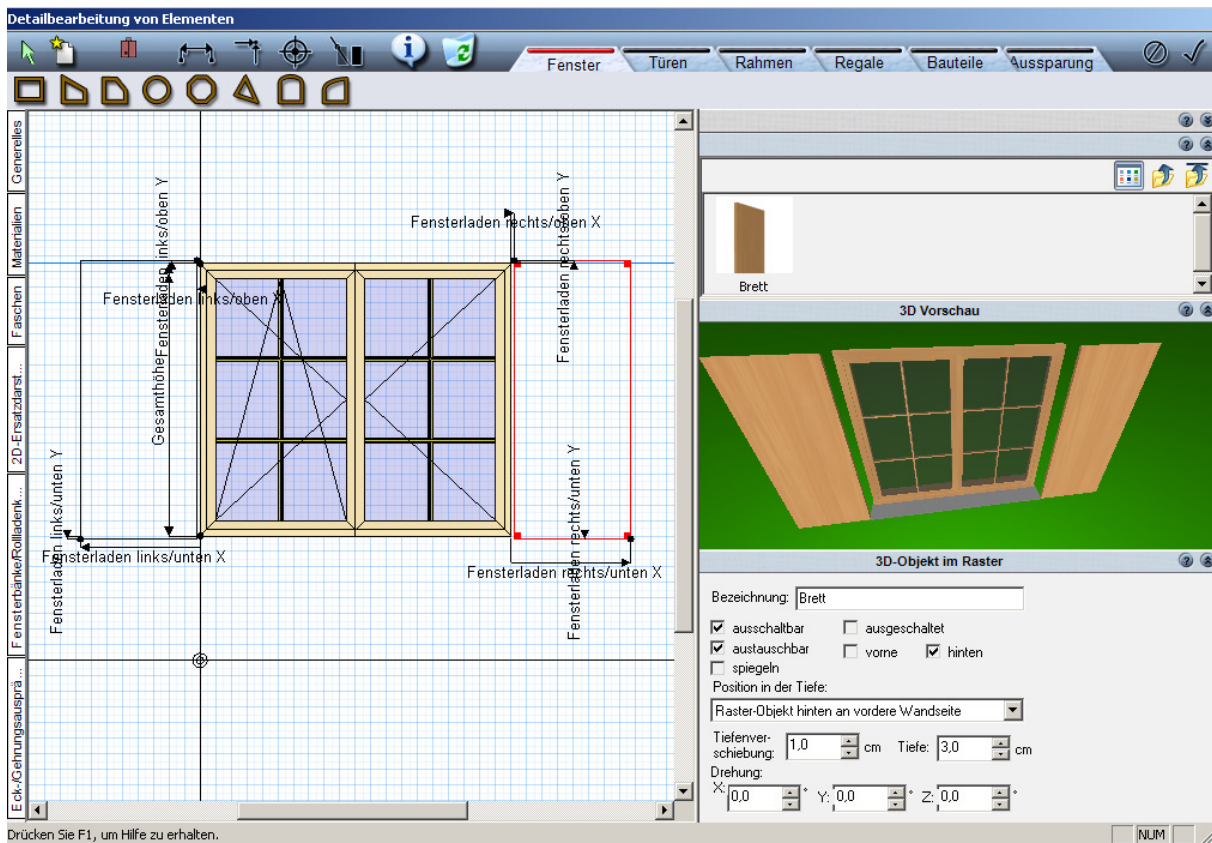
Platzieren von Zusatzobjekten an Fenstern (z.B. Fensterläden) / Türen

- Wählen Sie das gewünschte Fenster im Katalog aus (bzw. erstellen Sie es neu über die Anwahl **erweiterte Bearbeitung** im Eigenschaftsdialog **Bauteil**). Falls das Fenster bereits in einem Projekt platziert ist, selektieren Sie das gewünschte Fenster.
- Wählen Sie im Eigenschaftsdialoge **Bauteil** die Funktion **erweiterte Bearbeitung** – es öffnet sich ein neues Dialogfenster.
- Zunächst werden je Fensterseite 2 **Zusatzmaßpunkte** (Funktion oben in der waagerechten Zeile) eingefügt (unten und oben) über die der Fensterladen dann platziert wird .



- Setzen Sie zunächst einen Zusatzmaßpunkt an der unteren linken Fensterrahmen-Ecke ab (Punkt wird blau, wenn die Ecke gefangen wird), danach platzieren Sie die „Maßlinie“ jeweils für den vertikalen(Y) und horizontalen(X) Abstand. Der Punkt muss zunächst nicht genau sitzen, sondern kann durch nachträgliche Maßangabe exakt platziert werden.
- Die Punkte werden zunächst automatisch von **P1** bis **PX** durchnummeriert.
- Auf die gleiche Weise Fügen Sie einen **Zusatzpunktmaß** an der oberen linken Fensterrahmenecke ein.
- Für die rechte Seite werden 2 entsprechende Zusatzmaßpunkte eingefügt.
- Nun können die Zusatzmaßpunkte benannt und exakt vermaßt werden.
- Klicken Sie dazu auf einen der gesetzten Punkte und geben hier eine sinnvolle Bezeichnung des Maßpunktes (z.B. Fensterladen links/oben, etc. ein).
- Stellen Sie jeweils die gewünschten Abstände vom Eckpunkt des Fensterrahmes ein.
- Wenn Sie die Einstellung **veränderbar** wählen, so ist dieses Maß später über den Reiter **Selektion** zu ändern.

- Wählen Sie nun aus dem Objektkatalog (rechte Seite oben) das gewünschte Objekt aus.



- Wählen Sie den Reiter **Bauteile** und anschließend die Funktion **3D-Objekt als Parameter-Objekt einfügen**.
- Platzieren Sie das Objekt (Fensterladen) auf beiden Fensterseiten nun jeweils auf die beiden Zusatzmaßpunkte (Diagonale).
- Markieren Sie nun nacheinander die beiden platzierten Objekt, um im Dialog auf der rechten Seite die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen, z.B. **ausgeschaltbar** (kann später in der **Selektion** ein- bzw. ausgeschaltet werden).
- **ausaustauschbar** bedeutet, dass später in der Selektion das Objekt gegen andere getauscht werden kann.
- Bestimmen Sie auch die **Position in der Tiefe**, bzw. eine **Tiefenverschiebung**.
- Ggf. ist es erforderlich dem Objekt in X/Y/Z-Richtung eine **Drehung** zuzuweisen, anhängig davon, wie das Objekt in der Datenbank abgelegt wurde.

Für das Platzieren von Fenster- und Türbeschlägen ist i.d.R. die Ein-Punkt-Variante ausreichend. Dabei wird das gewünschte Objekt mit einem Bezugspunkt auf einen Zusatzmaßpunkt platziert. Die Vorgehensweise entspricht im Wesentlichen der 2-Punkt-Variante.

Für Innentüren können Sie die Beschläge direkt beidseitig (**hinten** und **vorne** markieren) platzieren.

